

Riesner & Co. Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adress:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Postnummer
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Grossenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 65.

Dienstag, 19. März 1895, Abends.

48. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, des Tagespostens sowie am Schalter der taljeil. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Kaugen-Kassa für die Nummer des Ausgabejahres bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. —

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rakanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

NACHRUUF.

Am 14. dieses Monats verschied nach kurzer Krankheit und nachdem er noch wenige Tage zuvor in voller Rüstigkeit mit uns amtlich thätig gewesen war, unser hochgeschätztes Mitglied

Herr Kammerherr Freiherr von Rochow auf Strauch.

Sein liebenswürdiges Wesen und sein reges mit vielseitigen Kenntnissen verbundenes Interesse für die Angelegenheiten des Bezirks haben uns seine Mitwirkung bei unseren Berathungen jederzeit besonders lieb und werthvoll gemacht, so dass sein Heimgang einen schweren Verlust für uns bedeutet.

Wir werden sein Andenken allezeit in Ehren halten und rufen ihm schmerzerfüllt ein

„Ruhe sanft“

in die Ewigkeit nach.

Grossenhain, den 17. März 1895.

Der Bezirksausschuss der Amtshauptmannschaft Grossenhain.

Amtshauptmann von Wilucki, Vorsitzender.

O.

Bekanntmachung.

Kohlenlieferung betreffend.

Für das Rathhaus, die Schulen, das Armenhaus, das Wasserwerk und den Schlachthof hierseits werden in diesem Jahre ca. 18000 Centner böhmische Mittelkohlen I gebraucht. Die erste Hälfte (9000 Centner) ist im Frühjahr, der Rest im Herbst anzuliefern. Ueber die sonstigen Lieferungsbedingungen giebt auf Anfrage Herr Stadtrath Grundmann Auskunft. Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Kohlenlieferung“ bis zum 25. März 1895 hierher abzugeben.

Riesa, den 19. März 1895.

Der Stadtrath.
Räder.

Sch.

Bekanntmachung.

Eingegangen sind folgende Gesetze, welche in der Rathsexpedition eingesehen werden können: Verordnung, die Abgabe von Diphtherie-Serum (Serum antidiphtheriticum) in Apo-

theken betreffend; vom 16. Januar 1895. Verordnung, die Theilung der Ephorie Chemnitz und die Errichtung der Superintendenturen Chemnitz I und Chemnitz II betreffend; vom 16. Januar 1895. Gesetz, die Errichtung eines Amtsgerichts in Oberhau betreffend; vom 1. Februar 1895. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes, die Errichtung eines Amtsgerichts in Oberhau betreffend; vom 2. Februar 1895. Verordnung zur Bekanntmachung einer mit der Großherzoglich Badischen Regierung über die gegenseitige Leistung der Rechtshilfe getroffenen Vereinbarung; vom 9. Februar 1895. Bekanntmachung, die Postordnung vom 11. Juni 1892 betreffend; vom 9. Februar 1895. Verordnung, den Handel mit Giften betreffend; vom 6. Februar 1895. Bekanntmachung, eine Ergänzung der Grundzüge für die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden mit Militäranwärtern betreffend; vom 15. Februar 1895.

Riesa, den 18. März 1895.

Der Stadtrath.
Räder.

Vertilgung und Sächliches.

Riesa, 19. März 1895.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August wird von Donnerstag bis Sonnabend mit den Stabsoffizieren der ersten Division einen großen Uebungsritt über Kamenz in das preussische Gebiet unternehmen. — Das Erbprinzenpaar von Sachsen-Meinungen wird Freitag zum Besuch der königlichen Familie in Dresden eintreffen.

— Unser Elbstrom hatte in den letzten Tagen erheblichen Wasserwuchs. Der Strom stieg von — 119 am Sonntag auf — 19 heute. — Das Abthauen der Schnee- und Eismassen ging gestern bei erhöhter Temperatur etwas schneller von Statten als bisher. Heute ist es aber wieder trüber, doch hat sich Regen eingestellt, so daß ein weiteres Steigen des Stromes zu erwarten ist.

— Zimmer näher rückt der Tag, an welchem die reitende Abtheilung des 1. Feld-Art. Reg. Nr. 12 unsere Stadt verläßt, um fernerhin in Königsbrunn zu garnisoniren. Morgen, Mittwoch, bereits giebt das Trompetercorps der Abtheilung das Abschiedsconcert im „Wettiner Hof“ und es wird dasselbe, trotz der gerade jetzt stattfindenden zahlreichen Vereinsfestlichkeiten zweifellos stark besucht werden, hatte sich doch das Trompetercorps der reitenden Abtheilung und sein wackerer Dirigent allzeit reger Sympathien im Publicum zu erfreuen. Bei dem morgigen Concert hat auch der Bithereclub nochmals seine Mitwirkung zugesagt.

— Strehla. Auch unser Stadtgemeinderath sagte einstimmig den Beschluß, dem Reichsanwalt Fürsten Bismarck zu seinem 80. Geburtstag am 1. April mit der Gesamt-

heit der sächsischen Städte das Ehrenbürgerrecht der Stadt Strehla zu verleihen.

Reichen, 18. März. Der Schmiedemeister Fischer in Reichen, der neben einer Schmiede einen Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen betrieb und allgemein für wohlhabend galt, führte am vergangenen Montag einen Selbstmordversuch aus, indem er sich mit einem Revolver in den Kopf schoß, wobei er sich aber nur unbedeutend verletzt hat. Jetzt hat sich nun, wie das hiesige „Tageblatt“ erzählt, herausgestellt, daß Fischer nicht nur vollständig unschuldig ist, sondern daß er sich auch hat Wechselfältsungen zu Schulden kommen lassen, weshalb am Freitag seine Verhaftung und Einlieferung in das hiesige Amtsgericht erfolgte. Ein Vorschußverein der Umgegend soll durch die Fischer'schen Unrechlichkeiten erheblich in Mitleidenschaft gezogen sein.

Dresden. Ein trauriges Bild sittlicher Verkommenheit wurde in einer vor der 4. Strafkammer des königlichen Landgerichts stattgefundenen Verhandlung gegen den 17 Jahre alten Fortbildungsschüler Max Ernst Pippmann, der der Beleidigung und des Hausfriedensbruchs beschuldigt war, entrollt. Am 12. October vor. Jz. besuchte Pippmann den Fortbildungsschulunterricht in Neugruna in angetrunkenem Zustande und verübte hierbei die größten Rohheiten. So fielen seiner Bosheit vor dem Eintritte des Lehrers die Violine desselben zum Opfer, indem er sie verunreinigte und zerstückte; ferner wurden von dem frechen Burschen Tintengläser zertrümmert, hierdurch aber die Tische, Bänke und Fußböden verunreinigt. Seine Hohnheit zeigte Pippmann ferner dadurch, daß er Gesang und Gebet durch entsetzliches Brüllen und wiederholtes Auspucken, sowie den Unterricht durch

mehrfaches Doreinreden störte. Der Lehrer sah sich deshalb veranlaßt, den Flegel aus dem Schullokale zu verweisen. Pippmann ging nicht und machte sich dadurch eines schweren Hausfriedensbruchs schuldig. Am nächsten Tage schimpfte Pippmann auf offener Straße mehreren Schulkindern und Erwachsenen gegenüber über seinen Lehrer in den gemeinsten Ausdrücken. Das Schöffengericht verurtheilte den Angeklagten zu der exemplarischen Strafe von 10 Monaten Gefängnis. Auf die von Pippmann hiergegen eingewendete Berufung wurde die Strafe von der zweiten Instanz auf 6 Monate Gefängnis herabgesetzt.

Dresden. Dresden besitzt in seinem Viktoriaalton seit Jahrzehnten ein Varietes-Theater, welches seinem Eigentümer und Direktor Thiene einen recht erklecklichen Gewinn abwirft und, weil stets Neues bietend, auch nicht durch entstandene kleinere ähnliche Unternehmungen, in Damm's Erablissement und Orpheum (Apollo-Theater) beeinträchtigt werden konnte. Neuerdings hat der Viktoriaalton überdies noch einen zweiten Ausgang erhalten, da die Stadtverordneten den zeitweiligen einen Hauptausgang für nicht genügend erachteten. Viele Male hat man versucht noch einen zweiten Viktoriaalton hier zu errichten; immer scheiterten solche Unternehmungen. Jetzt droht allerdings ganz ernstlich ein großartig geplantes mit bestem Anlauf versehenes Konkurrenz-Unternehmen. Im Laufe dieses bez. des nächsten Jahres wird, mit Hauptfront nach Zwinger-Wettinerstraße (numpfe Ecke), auf dem vormals südlichen in Privatbesitz übergebenen großen Areal zwischen Zwingerstraße, Palmstraße, Wettinerstraße und Kanalstraße ein Varietes-Theater entstehen, welches großartig geplant wird. Ein Konfession hat die